Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 22. Freitag, den 26. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. Januar 1838.

Herr Ober-Amtmann W. Häuseler von Berlin, die Herren Gutsbesitzer v. Donimierski von Hohendorf v. Schimmelfenning von Kontken, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute C. Koch aus Berlin, Knips aus Frankfurth a. M., Herr Zimmermeister Johann Gottfr. Müller, Herr Stadthüfer Fechter aus Elbing, Herr Oberförster Wilke aus Drusken, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Pawlowski aus Sucimin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Nach der Einrichtung der hiesigen Wasserleitung haben nicht allein die sämmtlichen Kunst- oder hier sogenannte laufende Wasser, sondern auch die bei den Grundstücken sonst befindlichen, mit der allgemeinen Brunnen-Wasserleitung in Verbindung stehenden Pumpenwasser ihre Ausmündung in die Straßen-Trummen und Blindbrunnen; hieraus geht hervor, daß die so häufig vorkommenden Beschwerden über Ueberschwemmung der Keller und Souterrains und anderer Räume, zuerst von einem mit diesem Wasserleitungs-System bekannten Beamten technisch untersucht und von diesem die Mittel zur Abhilfe angegeben werden müssen.

Es haben die betheiligten Bürger und Einwohner daher in dergleichen vorkommenden Fällen nicht an die Polizei-Behörde oder die Distrikts-Polizei-Beamten, sondern zuerst an den Röhrenmeister Herrn Richter als competenten Sachverständigen zu wenden und erst wenn die nach seinem Gutachten nöthigen Abhilfsmittel von dem Betheiligten nicht in Ausführung gebracht werden, unter Einreichung des

Gutachtens desselben, die polizeiliche Hilfe wegen etwa nöthiger Beschaffung der Vorfluth nachzusuchen.

Dies wird dem Publiko zur Belehrung und Achtung bekannt gemacht.

Danzig, den 6. Februar 1830.

Königl. Polizei-Präsident.

Vorstehende Bekanntmachung aus dem Intelligenz-Blatte № 11. pro 1830, wird zur Befolgung hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 22. Januar 1838.

Königl. Polizei-Direktorium.

Lesse.

AVERTISSEMENT.

Holz-Lizitation im Grebiner Walde.

2. Am Donnerstage den 1. Februar 1838 Vormittags 9 Uhr, sollen im Grebiner Walde

115 Eichen,
477 Buchen,
324 Rüstern,
203 Eschen,
59 Ahorn,
15 Weiden,

nebst einer Parthie Stangen und Strauch, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden im Licitations-Termin mitgetheilt werden.

Danzig, den 20. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

3. Heute den 23. um 8 Uhr Abends wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Solches zeige ich meinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst an. L. C. Spittka.

4. Die heute Morgen um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, beehre ich mich hiemit meinen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen. Gerhard Conwentz.

St. Albrecht, den 24. Januar 1838.

Todesfall.

5. Sanft und ruhig entschlummerte zum bessern Erwachen heute Nachmittags um 5 Uhr unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, verwittwete Frau Anna Dorothea Boldt geb. Ehlert, im 61sten Lebensjahre am gastrisch nervösen Fieber. Diese Anzeige unsern Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 24. Januar 1838.

Literarische Anzeige.

6. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (vorräthig bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432.):

Théomèle.

Collection de poésies religieusses et morales.

Livre de dévotion a l'usage de tous les cultes. 8. broch. 1 Thlr. 10 Sgr.

Wir bieten hiermit dem Publikum eine Sammlung religiöser Gedichte aus der neuern und neuesten französischen Literatur, die sich durch eine zweckmäßige Auswahl besonders empfehlen, die Namen: Alph. de Lamartine, V. Hugo, J. B. Rousseau, St. Beuve, Mad. Destordes-Valmore etc. bürgen für ihren innern Gehalt. Wir haben durch gefällige äußere Ausstattung den innern Werth zu erhöhen gesucht, und können es den Freunden französischer Poesie als eine angenehme Erholungs-Lectüre in ernsten Stunden empfehlen.

Anzeigen.

7. **100 Thaler Belohnung.**

Vorgestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr ist mir aus meinem Wagen auf dem Wege von hier nach Dirschau ein Reisekoffer von schwarzem Leder in grauer Leinwand, worin sich

120 Rthl. in Kassen-Anweisungen a 1 bis 5 Rthl.,
60 „ Preuß. Courant und
13 Stück Silber-Rubel,

so wie mehrere Kleidungsstücke und Wäsche und ein Ministerial-Paß für mich im Monat October 1837 auf 1 Jahr gültig in Berlin ausgestellt, zur Reise über Danzig nach Warschau zuletzt am 23. Januar c. hieselbst nach Königsberg visirt, entwendet.

Demjenigen, der diesen Diebstahl dergestalt ermittelt, daß ich das mir gestohlene Gut ganz oder zum größten Theil wieder erhalte, und die Diebe zur Bestrafung gezogen werden können, sichere ich obige Belohnung zu.

Danzig, den 25. Januar 1838. Koch, Kaufmann aus Berlin, hieselbst im englischen Hause logirend.

8. 2000 Rthl. werden auf ein sicheres ländl. Grundstück, ohne Einmischung gesucht und versiegelte Adressen deshalb mit H. B. signirt, im Intell.-Comtoir einzureichen gebeten.

9. 450 Rthl. können sofort auf ein Sicherheit gewährendes Grundstück zur ersten Hypothek begeben werden durch den Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242.

10. Zu einem einträglichen sichern Handelsgeschäft wird ein Theilnehmer mit wenigem Beitrag gesucht. Das Nähere Fischmarkt № 1589. bei Paulun.

11. Masken-Anzüge, noch einige recht elegante für Herren, sind zu haben Frauen- und Pfaffengassen-Ecke № 828. C. Martens.

Vermiethungen.

12. Vorstädtschen Graben № 178. ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche zu vermiethen und Ostern zu beziehen.
13. Langenmarkt № 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
14. Jopengasse № 745. ist eine Wohngelegenheit in dem Hintergebäude zu vermiethen und № 744. zu erfragen.
15. Heil. Geistgasse № 758. ist ein Pferdestall nebst Wagenremise zu vermiethen und Jopengasse № 744. zu erfragen.
16. Das sehr logeable Wohnhaus Pfefferstadt № 127. worin 5 decorirte Stuben, Küche, Keller, Böden, Hof und Holzremise sich befinden, ist Ostern zu vermiethen. Hierüber erhält man nähere Nachricht Breitgasse № 1234., gegenüber der Faulengasse.
17. Langenmarkt № 444. ist eine große Comtoirstube nebst Kammer zu Ostern oder auch gleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
18. Heil. Geistgasse № 761. ist ein Obersaal mit einer Bodenkammer an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. **Feine Larven in großer Auswahl empfiehlt**

F. W. Ewert, Langgasse № 363.

20. Zu den jetzt hier angehenden Maskenbällen empfehle ich Gold- u. Silber-Franzen, Tressen und Flittern, wie auch billige Bänder in schöner Auswahl.

J. B. Hirschson, Langgasse № 406.

21. Echt blauschwarze und couleurte Seidenzeuge erhielt in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen F. L. Fischel, Langgasse № 401.

22. Die besten holl. Vollheeringe in 1/16 und 1/32, pommersche große marinirte Neunaugen, Tafelbouillon, reife Citronen zu 1/2 Sgr. bis 1 1/2 Sgr., hundertweise billiger, Apfelsinen, kleine trockene Zucker-Schootenkerne, Kirschkreide, geschälte ganze Aepfel, Birnen, große Feigen, große blaue Muscattraubenrosinen, feine Schaalmandeln, echte ital. Macaroni, alle Sorten beste weiße Wachslichte, echten englischen, Parmasan-, Limburger, Schweitzer und Edamer Schmandkäse, erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.